

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 171/2022 vom xx. Juli 2022

Bürgermeister zum Gespräch in der Suppenküche

Die Suppenküche des Vereins „Brot und Hoffnung e.V.“ in der Eberswalder Straße ist eine soziale Einrichtung mit langer Tradition in der Stadt. In der gegenwärtigen Situation steht diese vor großen Herausforderungen, welche absehbar in Zukunft noch größer sein werden. Bürgermeister Götz Herrmann traf sich am 18. Juli 2022 mit der Geschäftsführerin des Vorstands, Steffi Wienke, zum Gespräch über die derzeitigen Herausforderungen und die Perspektiven.

„Seit dem Krieg in der Ukraine ist die Anzahl der Leute, welche die Tafel in Anspruch nehmen, um ein Drittel gewachsen. Dementsprechend stößt die Tafel mitunter an ihre Grenzen. Das wirft die Frage auf, inwiefern die Stadtpolitik und auch wir als Verwaltung in der Verantwortung stehen, dort zu helfen. Die Arbeit der Suppenküche ist ohne Frage jede Unterstützung wert. Und auch wenn es bei uns in Eberswalde bereits ein breites Engagement gibt, so würde ich mir doch wünschen, dass die Mitwirkung noch weiter zunimmt“, so der Bürgermeister.

„Brot und Hoffnung e.V.“ besteht seit 1997. Die Tafel Eberswalde sind 2002 und die Kleiderkammer im Mai 2020 hinzugekommen.

Telefon
(03334) 64 – 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

E-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de